



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XXVIII. Kurfürst Johann beleihet die Glaubitzer und Glechow mit einem Freihofe zu Zossen und verschiedenen Lehnsbesitzungen der Umgegend, am 16. Februar 1492.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

XXVIII. Kurfürst Johann beleiht die Glaubitzer und Glechow mit einem Freihofe zu Zoffen und verschiedenen Lehnsbesitzungen der Umgegend, am 16. Februar 1492.

Wir Johanss Churfurst etc., Bekennen —. Das wir vnsern lieben getrewenn Ern hannen Crutzhern, Gorig vnd Baltzar, gnannt die Glaubitzer, Ern heinrichenn priester vnd Andres glechow, alle gebrüderenn, disze hirnachgeschribenn gutter, Jerlich zins vnd Rennte zcu Rechtem mannehen vnd gefambter hant gnediglich gelihen haben, Nemlichen zcum Ersten einen Freyen houe zur zcossen mit aller zugehorung, Ekern, wizen, Garten vnd weren, die da gen aus dem fliez, die sie vonn alter gehabt habenn, vnd einen freyen houe, der Thumen wildow gewezen ist, mit dem acker, die grossen breytt; Item das halbe dorff, kaling gnannt, mit allen gnaden vnd rechten, mit obersten vnd nidersten gerichtten, So es Inn allen vir Reinen gelegenn ist, nichts aufgenommen, vnd den kanzins auff das halbe dorff Irer leute; Item das ganntze dorff Gallun mit der vischerey Inn dem flies vnd das seechin, vnd mit obersten vnd nidersten gerichtten, mit Eckern vnd wisen vnd gehöltz, die naffe heyd, So das Inn den vier Reynen gelegenn ist; Item das gannez dorff Tupchin mit Eckern vnd wisen vnd geholtz vnd obersten vnd nidersten gerichtten. So das Inn den vier Reinen gelegenn ist, mit dem kanzyas vnd new Jare; Item den ganntzen khrug zu Nunstorff zwu huben, dauon gibt er zwelff schepell Roggenn, acht schepell habernn vnd vir vnd zwenzig groschen zins, das gantz gericht vnd den gannczen dinst, den zehennenden alle Jar, auffart vnd affart. Item zu Glinickh auff Gols houe drey huben, dauon gibt er XL groschenn, XV scheffell roggenn, XV scheffel habern, ein Rauchhun, den zehennenden vnd den dinst, Item auff Jacob Gruinackes houe drey huben, dauon gibt er virczig groschen, XV scheffell roggenn, XV scheffell habernn, Ein rauchhun, den zehennenden vnd den dinst. Item einen koffetten houe, dauon gibt er llll groschen, den dinst, den zehenden, auffart, Item zu luderstorp auff hanns gols houe drey huben, dauon giebt er Sechs groschen, Sechzehen schll. roggenn, virczehenn schll. habernn, X schll. gerstenn, einen scheffel erbis, einen scheffel rüben, ein Rauchhun, den dinst vnd den zehennenden. Item kerstinendorff auff hanns wikens houe vnd drey huben, dauon gibt er XXX groschen, Xlll scheffel roggenn, Xll scheffel habernn, VI scheffel gerstenn, den zehennenden vnd den dinst, Item auff Andres miden hoff vnd drey huben, dauon gibt er XXX groschen, XVlll scheffel roggenn, Xll scheffel habern, VI scheffel gerstenn, den zehennenden vnd den dinst, Item die horst bey daberndorff gelegen vnd die heyd geholcze vnd acker, gelegen zwischen dem weg, der do geet vonn kallingken nach gallun bis an die schönecksche stücken vnd an den spitzenbruch, aufzgenomen bueten vnd malbom: vnd wyr leyhen den gnanntben von Glaubitz vnd Glechow vnd irrn mennlichen leybs lehenns Erben solich obgemelt gutter etc. Auch haben wir Inen auff vleyßig ir ansuchen die gnad getan, das In sunder teylung, Rauch vnd brott an der gefambten hannt vnshedlich sein soll. So mogen ir arm lewt auch Inn vnsern holczungen zu vnserm Ambtt Czossen gehorende frey bornholtz vnd Buwholtz, so vill sie des nach zimlicher weys zu Irem sewer vnd nucz bedurffenn, zu hawenn vnd zcu sellen, vor einem ydermann vngehindert; vnd wir leyhen In daran alles, was wir Inn vonn Rechts wegen daran verlyhen sollen vnd mogen, doch vnns an vnserm vnd sunst eynem ydermann an seinem Rechten on schaden. Czu urkunt etc. Actum Collen an der Sprew, Donnerstags nach valentini Im XCII.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVII, 81.